
**Vortrag Herr Dr. Schiff. EU-Projekt e-gap, 37. Erfahrungsaustausch ADV,
Berlin 9., 10. März 2000**

EU-Projekt E-GAP (Electronic Gardiuan Angel Programm)

Das EU-Projekt E-GAP verfolgt als Ziel, mehr Bürgernähe und Interaktivität im Internet anzubieten und damit die Qualität der kommunalen Dienstleistungen zu steigern. Elektronischer Zahlungsverkehr, Authentifizierung und E-Business sollen über das Internet angeboten werden können. Teilnehmer an diesem Projekt sind neben der Landeshauptstadt Saarbrücken die Stadt Bologna (Italien), Wallonie/Seneffe (Belgien) und Trento (Italien). Das Projekt wird von IBM, Belgien geleitet.

Jede der Städte übernimmt unterschiedliche Aufgabenbereiche und realisiert die Prototypen, die den anderen Partnern zur Verfügung gestellt werden. Da das Projekt über 2 Jahre angelegt ist, wurde vereinbart, die angestrebten globalen Ziele anhand pragmatischer Vorgehensweisen zu entwickeln.

Die Konzeption für die Landeshauptstadt Saarbrücken sieht folgende Punkte vor:

1. Interaktive Verwaltungs-Dienstleistungen für Unternehmen über Internet.

Es ist geplant, diese Technik mit ca. 5 Unternehmen in Form eines Pilotprojektes einzusetzen.

2. Die Einführung von Smartcards bzw. elektronischer Signatur
3. Die Einführung einer Call-Center Konzeption durch Aufbau einer intelligenten Abfragedatenbank
4. Der Aufbau eines kommunalen Internet-Kaufhauses zur Stützung der regionalen, kleinen und mittleren Unternehmen

Die Stadt Saarbrücken hat als Kooperationspartner in Deutschland die Fa. Syst AG aus Metzingen. Im Bereich des Finanzmanagements ist eine enge Zusammenarbeit mit SAP geplant.